

V O R T R A G + D I S K U S S I O N

ALLES RECHTSPOPULISMUS?

Volkvertreter zwischen Neonazismus
und gesellschaftlicher Normalität



DONNERSTAG **21.06.**
18 Uhr, GWZ Hörsaal 2.0.10
Beethovenstr. 15

Referent_innen:

- Prof. Dr. Karin Priester, Universität Münster
- Frank Schubert, Forum für kritische Rechtsextremismusforschung

Veranstalter_innen

FKR Forum für kritische
Rechtsextremismusforschung

StudentInnenRat
der Universität Leipzig

mit Unterstützung der

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

Gegen „die da oben“, gegen „Ausländer, die uns ausnutzen“ – Rechtspopulist_innen sehen sich als Vertreter_innen einer schweigenden Mehrheit, deren Interessen von einer volksfeindlichen Elite missachtet werden. Durch diesen schillernden Begriff werden Parteien wie „Pro Köln“, „Die Freiheit“ oder die FPÖ, islamfeindliche Blogs wie „PI-News“ und Personen wie Thilo Sarrazin oder Geert Wilders zusammen gefasst. Also alles „Rechtspopulismus“, oder? Uns interessiert: Ist Rechtspopulismus eine sinnvolle Kategorie, um derartige Probleme und Phänomene zu beschreiben und zu bewerten? Vor allem, wenn der Vorwurf (Neo-)Nazismus für diese Erscheinungen nicht treffend ist. Wird mit dem Begriff „Rechtspopulismus“ möglicherweise sogar einer weiteren gesellschaftlichen Normalisierung von Rassismus und anderen diskriminierenden Einstellungen das Tor geöffnet?

Es gilt auch, Fragen an die Wissenschaft zu stellen: Wie wird „Rechtspopulismus“ in der Forschungslandschaft (unterschiedlich) definiert? Und welche Definitionen gehen dabei ins Leere? Ist zudem eine Unterscheidung von Rechts- und Linkspopulismus sinnvoll? Oder ist „Populismus“ nicht wirklich auf einer Links-Rechts-Achse zu positionieren? Wir diskutieren gemeinsam mit der Soziologin Karin Priester, wie antidemokratische Entwicklungen besser erkannt und präziser beschrieben werden können.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Diskussionsreihe



»GRAUZONEN«
Diesseits des Neonazismus

des Forum für kritische Rechtsextremismusforschung.

Zwei weitere Veranstaltungen sind für das Wintersemester 2012/13 geplant.

Weitere Information: www.engagiertewissenschaft.de/fkr